

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache Nr. 072/FB4/2020



Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	06.07.2020	öffentlich

Einreicher:	Oberbürgermeister, Herr Scheler
Betreff:	Vorentscheid Gestaltung Dr.-Külz-Ring mit oder ohne Brunnen/Wasserspiel

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, bei den weiteren Planungen zur Gestaltung der Grünfläche am Dr.-Külz-Ring einen Platz mit Wasserspiel/Brunnen vorzusehen.

Scheler
Oberbürgermeister

Problembeschreibung/Begründung:**Gestaltung des Grünflächenbereiches Dr.-Külz-Ring mit oder ohne Brunnen/Wasserspiel als Teil der Gesamtmaßnahme „Ausbau Bushaltestellen und Erneuerung Gehwege/Grünanlage im Abschnitt zwischen Rinckartstraße und Schulstraße“**

Im Zuge des Umbaus und der Neugestaltung der Bushaltestellen am Dr.-Külz-Ring wird auch die Grünfläche im Innenbereich umgestaltet. Der gesamte zu bearbeitende Grünflächenbereich umfasst eine Fläche von ca. 1.460 m². Ein zentraler Bestandteil der Grünflächengestaltung ist der kleine Platz auf dem derzeit noch der seit langem außer Betrieb genommene Brunnen steht. Im **Bauausschuss vom 09.09.2019** wurden vier mögliche Varianten für die Grünflächengestaltung vorgestellt. Im Ergebnis der Diskussion wurde festgelegt, zwei Varianten (einmal mit, einmal ohne Brunnen) im Zuge einer Vorplanung weiter untersuchen zu lassen und mit Kostenschätzungen und möglicher Materialauswahl zu belegen. Im **Bauausschuss vom 10.02.2020** wurden diese zwei Varianten des Planungsbüros Knoblich vorgestellt. Da es keine Mehrheit für eine dieser Varianten gab, wurde eine dritte Variante mit Wasserspiel eingebracht. Mit diesen drei Varianten wurde im **März 2020 eine Umfrage** über das Amtsblatt sowie über die Internetseite/Facebookseite der Stadt Eilenburg durchgeführt, um das Stimmungsbild der Eilenburger Bevölkerung zu erfassen. Es beteiligten sich insgesamt 621 Personen an der Umfrage.

Stimmenauswertung Umfragen

Variante	1 mit Brunnen	2 ohne Brunnen	3 Wasserspiel
Stimmzettelabgabe	24	16	11
Onlineumfrage	134	200	180
E-Mails	28	20	8
SUMME	186	236	199
Anteil	30 %	38 %	32 %

Mit 236 Stimmen erhielt Variante 2 (Ausführung ohne Brunnen/Wasserspiel) die größte Zustimmung. Die wenigsten Stimmen entfielen auf die Variante 1 (mit Brunnen). Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl, der fehlenden Qualitätssicherung und einer relativen Gleichverteilung zwischen den Varianten lässt sich aus den Umfrageergebnissen jedoch kein eindeutiger Willen der Bevölkerung ablesen. In der pandemiebedingt online geführten Diskussion zum **virtuellen Bauausschuss vom 11.05.2020** wurde das Thema weiter behandelt. Hier wurde auch die Frage der laufenden Kosten aufgeworfen.

Bei den Varianten mit Brunnen oder Wasserspiel könnten die Baukosten ungefähr 50.000 bis 100.000 Euro höher liegen, als bei der „trockenen“ Variante. Die Höhe der Kosten hängt von der Gestaltung des Brunnens/Wasserspiels ab. Die Bandbreite der Möglichkeiten reicht hier von einem kleinen Wasserspiel mit Handpumpe, über einen kleinen modernen Brunnen bis hin zu einem großen Wasserspiel mit vielen Fontänen und aufwendiger Steuerungstechnik oder einer detailgetreuen Rekonstruktion des Brunnens. Diese einmaligen Investitionskosten werden zu zwei Dritteln durch Fördermittel von Bund und Land bezuschusst, so dass die Stadt nur ein Drittel der Kosten zu tragen hat. Die laufenden Betriebskosten muss die Stadt dagegen zu 100% selber tragen. Nachfolgend eine Schätzung der zu erwartenden **jährlichen Wartungs- und Unterhaltskosten**.

Zu erwartende Folgekosten pro Jahr (Einzelaufstellung siehe Anlage 1)

Variante 1: Platzgestaltung mit Brunnen	6.500,00 €
Variante 2: Platzgestaltung ohne Brunnen	900,00 €
Variante 3: Platzgestaltung mit Wasserspiel	4.500,00 €

Im **Bauausschuss am 15.06.2020** wurde die Entwicklung dieses Bereichs des grünen Rings von der Entstehungszeit bis in die Gegenwart kurz nachgezeichnet. Ende des 19. Jahrhunderts wurde anstelle der bis dahin dort befindlichen Befestigungsanlage ein grüner Promenadenring angelegt. Damals war das ein Bereich zum Spazieren und Flanieren. Durch die damals neugepflanzten Bäume hindurch hatte man noch eine freie Sichtachse über den gesamten Bereich des heutigen Dr.-Külz-Ringes. Es wurde ein Brunnen mit einer einzelnen Fontäne angelegt, der einen niedrigen, geschwungenen Beckenrand hatte. Das Anfang des 20. Jhd. errichtete Gymnasium war zu dieser Zeit noch nicht von Bäumen verdeckt. Der ursprüngliche Brunnen wurde in der Zwischenkriegszeit durch eine neue Brunnenanlage aus Klinker ersetzt. Prägend war die Brunnenplastik in der Mitte des Beckens, aus der das Wasser oben austrat.

Anfang des 20. Jahrhunderts



1930er Jahre



Zu DDR-Zeiten wurde die Anlage erneut umgestaltet. Die Grünflächen und Bepflanzungen, die bis an das Brunnenbecken heranreichten, wurden weggenommen und stattdessen eine befestigte Fläche mit Sitzbänken angelegt. Die Brunnenplastik wurde durch ein inneres, leicht erhöhtes Becken mit mehreren kleinen Fontänen ersetzt. Der Brunnen ist seit Jahrzehnten nicht mehr in Betrieb und das Becken wurde bepflanzt. Der Brunnenrand wurde mit einer Holzauflage versehen und dient jetzt als Sitzbank.

1970er Jahre



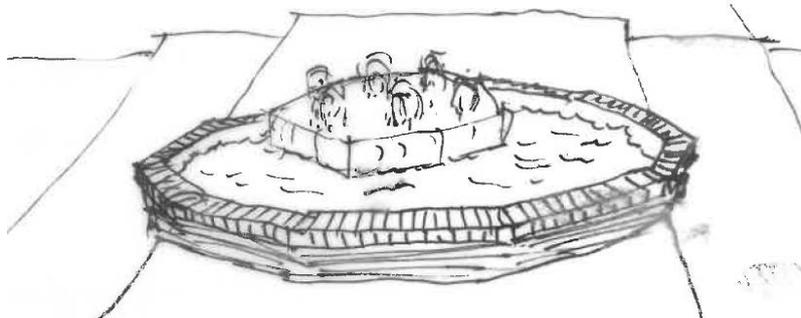
2020



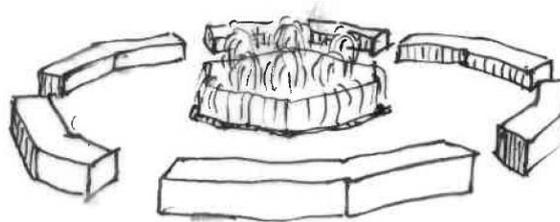
Der heutige Dr.-Külz-Ring ist eine vom fließenden und ruhenden Verkehr geprägte Ringstraße. Der grüne Innenbereich ist ein stadtbildprägendes Element, die ausgewachsenen Bäume im Rand- und Mittelbereich lassen aber keine Durchblicke mehr zu. Eine Sichtachse bis zum ehemaligen Gymnasium kann nicht geschaffen werden ohne den alten Baumbestand im Mittelbereich zu entfernen.

Der Brunnen steht nicht unter Denkmalschutz, so dass eine Umgestaltung des Platzes mit oder ohne Brunnen erfolgen kann. Der Platz am ehemaligen Brunnen wird neben anderen Nutzergruppen heute häufig von Jugendlichen genutzt. Zum einen sind dies Schüler, die auf den Bus warten, zum anderen aber auch Grüppchen, die sich abends oder am Wochenende dort treffen. Die Platzgestaltung sollte auch auf die Bedürfnisse und Besonderheiten der jugendlichen Nutzer Rücksicht nehmen. Herr Flegel hat sich im Bauausschuss am 15.06.2020 gegen einen Brunnen und für ein handbetriebenes Wasserspielelement ausgesprochen. Unten drei Skizzen zur möglichen Gestaltung mit Wasser.

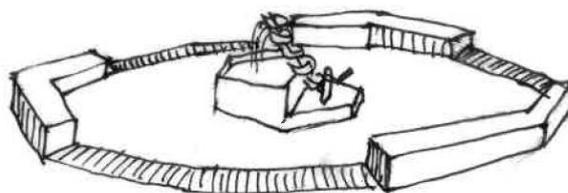
- A) Detailgetreu wiederhergestellter Brunnen (Bauform von ~1970).



- B) Wasserspiel in Anlehnung an das innere Fontänenelement von 1970 mit Sitzelementen anstelle des Brunnenbeckens. Am Rand des Wasserspiels könnten noch bewegliche Elemente angebracht werden, mit denen sich der Abfluss des Wassers spielerisch regulieren lässt. In der kalten Jahreszeit könnte das innere Sechseck eine Holzauflage als Sitzfläche erhalten.



- C) Handbetriebenes Wasserspiel (archimedische Schraube) sowie Sitzelemente und Pflasterklinkerstreifen im Bereich des ehemaligen Beckenrands.



Genauere Kostenangaben zu den verschiedenen Varianten können erst mit der weiteren Planung sowie der Vorlage der Kostenberechnung durch das Planungsbüro erfolgen. Dazu sind nach Festlegung der weiter zu planenden Variante durch den Stadtrat in weiteren Beratungen durch den Bauausschuss die Rahmenbedingungen bzw. Aufgabenstellungen zur gewünschten Variante zu besprechen. Dem Stadtrat wird vorgeschlagen, eine Gestaltung des Platzes mit einem Wasserspiel/Brunnen zu beschließen. Wenn eine Mehrheit der Stadträte diesem Vorschlag nicht zustimmt wird die weitere Planung ohne Wasser beauftragt.

finanzielle Auswirkungen	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
--------------------------	--	-------------------------------

Die Kosten für den **Ausbau der Gehwege und die Erneuerung der Grünanlage** sollen über das Programm der Städtebauförderung „Lebendige Zentren“ (alt: „Aktive Stadt und Ortsteilzentren“) gefördert werden. Der Fördermittelantrag für 2020 und Folgejahre liegt der SAB vor. Derzeit liegt aber noch kein Bescheid für die Aufstockung der FÖMI ab 2021 vor. Nach derzeitigem Stand ist bisher bekannt, dass das Stadtzentrum in das neue Förderprogramm „Lebendige Zentren“ übergeleitet wird und voraussichtlich bis 2025 gefördert wird. Derzeit wird bei der Maßnahme von Gesamtkosten in Höhe von 350.000 € ausgegangen. Die Ausgaben sind zu 100 Prozent förderfähig. Das heißt je ein Drittel kommen von Bund, Land und Stadt.

Ausgaben für die Planung waren bereits anteilig im Haushaltsjahr 2019 eingestellt. Die offenen Bestellungen mit 71.223 € erfolgten als Übertragung nach 2020. Im Haushalt 2020 stehen im Produkt 51102000 insgesamt 380.000 € zur Verfügung, unter anderem für die Umsetzung der Maßnahme **Ausbau der Gehwege und die Erneuerung der Grünanlage**. Aber auch 2020 werden voraussichtlich nur Mittel für die Planung benötigt. Die entsprechenden Fördermittel (2/3) sind bewilligt. Die Umsetzung ist 2021 geplant. Der Planansatz 2020 mit 380.000 € würde in Höhe der nicht verbrauchten Ausgaben als Ermächtigung nach 2021 übertragen und es müssen ggf. Ausgaben 2021 neu geplant werden. Die weiteren Fördermittel (2/3) sollen 2021 und 2022 abgerufen werden.

Hinweis: Im Vorbericht zum Doppelhaushalt der Jahre 2019 und 2020 sind Gesamtausgaben in Höhe von 335.000 € benannt. Die Erhöhung auf 350.000 € begründet sich mit der Fortschreibung der Planung.

Wenn ein Wasserspiel oder Brunnen errichtet wird, folgen daraus auch laufende **Betriebs-, Unterhalts- und Wartungskosten**, die sich je nach Variante zwischen 4.000 und 7.000 Euro jährlich belaufen könnten. Diese Kosten muss die Stadt in voller Höhe aus Eigenmitteln bestreiten.

Gremium	Abstimmungsergebnis
Stadtrat der Großen Kreisstadt Eilenburg	